

schwierige schülerin

Beitrag von „retterin“ vom 5. August 2010 17:15

ich beginne gleich mal mit einem schwierigen thema.

wie ich ja bereits in meiner vorstellung erwähnte, befindet sich mich zZt. im mutterschaftsurlaub.
allerdings gab es vor meiner beurlaubung einige vorkommnisse mit einer meiner schülerinnen,
die ich in der oberstufe unterrichte.

alles begann eigentlich damit, dass ich ihr half mit einer großen privaten sorge klarzukommen:
sie war schwanger und wusste weder ein noch aus.

ich habe mir einige tage regelmäßig nach dem unterricht für sie zeit genommen und hatte den
eindruck es ginge ihr stetig besser, obgleich sie trotzdem ein geringes selbstwertgefühl zu
haben schien.

das war ja soweit noch alles im rahmen.

dann ging es damit weiter, dass ich mit der klasse gedichte auf spanisch verfasst habe und
besagte schülerin kam mit einem gedicht über eine vergötterte, unerreichbare frau(!)
damals habe ich mir zugegeben nichts dabei gedacht, aber mit dem folgenden passt es doch
recht gut zusammen.

in den darauffolgenden wochen stand sie ständig vorm LZ und hatte eine frage, oder sie lief mir
hinterher.

das wurde dann irgendwann schon auffällig.

als ich bereits einige zeit von der schule war (musste aus schwangerschaftsbedingten gründen
früher fort)

stellte ich fest, dass das mädchen kontakt zu meiner schwester aufgenommen hatte über
studivz und sich dort mit ihr verabreden wollte.

ich konnte mir nicht erklären, wie sie an meine schwester rankommen konnte, die war natürlich
sprachlos, als ich mit der geschichte ankam.

dann fand ich einige tage später "Fc Fc sex maschine" an meine hauswand geschmiert vor (fc
ist mein kürzel)

und in dem social network stayfriends kann ich sehen, dass sie meine profilseite noch immer
täglich besucht.

passt das zusammen?

was kann ich da tun?

habt ihr ähnliche erfahrungen gemacht?

ich kann mit alledem nichts anfangen und bin ein wenig ratlos.

ohje, ein sehr langer Beitrag, habe versucht mich kurz zu halten.

sorry

Beitrag von „Flipper79“ vom 5. August 2010 17:34

Hallo retterin,

schwieriges Thema. Ich hätte folgende Tipps für dich:

- ggf. mit der Schuleitung Kontakt aufnehmen. Die Äußerungen an der Hauswand sind ja alles andere als schön. Zudem geht ihr Verhalten (aus welchen Motiven auch immer) in den Bereich Stalking.
- mit Beratungslehrern Kontakt aufnehmen /mit Kollegen, die die Schülerin auch unterrichten sprechen. VII. haben sie ähnliche Erfahrungen gemacht. @ Beratungslehrer. Meist kennen sie die Schüler besser als die Fachlehrer, hören auch diverse Vorkommnisse von anderen Fachlehrern.
- Der Schülerin z.B. telefonisch oder besser schriftlich mitteilen, dass Du ihr Verhalten nicht akzeptierst und sie bittest dich in Ruhe zu lassen und dir / deiner Schwester nicht mehr nachzustellen
- Die Eltern der Schülerin informieren (wenn sie volljährig ist, müsstest Du sie über diesen Schritt informieren)

Entweder hat sie sich in dich verliebt oder sie stellt Dir aus anderen Motiven nach.

Ig Flipper

Beitrag von „retterin“ vom 5. August 2010 22:24

danke flipper,

das sind gute ratschläge.

ich denke ich werde mich zunächst mal mit ihrer tutorin zusammensetzen.

die kennt sie schon eine weile.

was mir so unerklärlich erscheint ist, dass sie mir gegenüber eigentlich immer sehr zuvorkommend und lieb war.

sie hat auch recht gute noten bei mir.

ich kenne leider auch niemanden der sonst derlei erfahrungen machen musste.

Beitrag von „retterin“ vom 20. September 2010 21:48

so, nun habe ich endlich die eier gehabt, der tutorin alles zu erzählen.
sehr interessant ist, was herauskam:

besagte schülerin hat wahrscheinlich ähnliches bereits mit einer anderen kollegin durchgezogen.

-dubiose anrufe

-kontakteaufnahme zu familienmitgliedern (in dem fall der ehemann)

-ständiges auflauern im korridor

und nachstellen bis vor die haustür

diese kollegin hat vor 4 Jahren, also vor meiner zeit, bereits die schule verlassen, ohne ofizielle angabe von gründen.

da schlägts doch 13.

ich habe jetzt die wahl, ob ich ein gespräch mit der schülerin und ihrer tutorin ansetzen möchte.

einerseits eine gute sache, andererseits bin ich mir über den sinn nicht ganz klar.

glaubt ihr es würde etwas ändern,wenn ich sie konfrontiere?

was wenn sie alles abstreitet und ich nichts aus ihr herausbekomme?

es macht mir schon ein wenig angst, zumal ich mir nicht erklären kann, was ich ihr getan haben könnte.

ich weiss nicht weiter.

ich konnts nicht mal meinem mann sagen, weil ich mich schäme.

tut mir leid, wenn ich so jämmerlich klinge, aber das verunsichert mich ungemein.

liebe grüße

Beitrag von „Meike.“ vom 21. September 2010 07:24

Du konntest es deinem Ehemann nicht sagen, weil du dich schämst? Ich dachte dazu sei eine Ehe da, dass man sich einander in allen Lebenslagen anvertrauen kann?

Das würde ich als allererstes mal tun, damit du zu Hause wenigstens ein Nest hast, wo du dich aufgefangen fühlst.

Stalking ist ein Straftatbestand. Stalker sind meist Menschen mit (schweren) psychologischen Problemen. Die einschlägigen Beratungsstellen und -seiten raten

Zitat

Bleiben Sie nicht allein mit Ihrer Erfahrung. Informieren Sie Vertrauenspersonen, Kollegen und Ihren Vorgesetzten.

Handeln Sie möglichst schnell, so dass sich beim Stalker keine Gewohnheit aufbaut. Von alleine hört er meist nicht auf.

Informieren kannst du dich u.a. hier: <http://www.no-stalking.de/>

Wenn es sich um eine Stalkerin handelt (und darauf weist zumindest das wiederholte Verhalten von vor Jahren und die Struktur des Handelns hin) würde ich mich also unbedingt an die Schulleitung wenden, die Eltern der Schülerin benachrichtigen, ihr selbst eine einmalige klare Nachricht geben, dass du den Kontakt zu ihr nicht wünschst, und insgesamt eine breite Öffentlichkeit herstellen, so dass du dich sicherer fühlen kannst. Im Falle von Stalking ist ein Gespräch meist sinnlos, dazu gibt es auch einschlägige Studien: die Einsicht ist bei diesem (krankhaften) Verhalten nicht gegeben. Was getan werden muss, ist, dass alle zuständigen Erwachsenen (Eltern, Schulleitung, Kollegen, Tutorin) klare Signale geben: das geht nicht und das wird sehr ernst genommen.

Der Schülerin muss natürlich gleichzeitig auch unbedingt geholfen werden - da sollte der Schulpsychologe mal einen Blick drauf werfen. Stalker leiden oft auch unter ihrem verqueren Weltbild/Logik, in der immer sie selbst das Opfer sind. Und sind oft auch zutiefst verunsicherte Menschen. Dann muss unterstützt und geholfen werden - sowas wie eine Strafanzeige hält einem einen Stalker (vielleicht) vom Leib, aber es heilt den Menschen nicht, dauerhaft wird er/sie dann in die alten Muster zurückfallen, von daher würde ich von solchen Mitteln absehen.